

MORUS-OBERSCHULE ERKNER

JAHRBUCH

2016/2017



KLASSE 10A – HERR KRAUSE



Alex Bardeleben
 Jonas-Jeremy Barth
 Maja Böhm
 Monika Chall
 Sophie Marie Dietrich
 Christopher Andreas Ebert
 Jonas Hendrik Fischer
 Fabien Grünagel
 Lisa-Marie Hildebrandt
 Lukas Jakoby
 Tobias Just
 Annabell Kalisch
 Melissa Kalisch
 Leon-Marcel Krienke
 Monique Krost
 Till Neumann
 Tim Reinhold
 Maxim Riedel
 Lena Sötmeik
 Sarah Staffeldt
 Jessica Tullick
 Lea Pauline Volkmann
 Alice Aemelle Walter

KLASSE 10B – HERR KEMNITZ



Sasha Dederichs
 Ronja Dorll
 Can Gerhold
 Celine Christin Hammer
 Erik Hoffmann
 Bennett Kaufhold
 Jessica Koppe
 Ilbelson Manuel
 Melo Vásquez
 Marlene Munzert
 Maleen Olivia Pabst
 Dennis Paul
 Sarah Rüdinger
 Michelle Sandke
 Sebastian Schinkowsky
 Niclas Schley
 Paul Staffeldt
 Franziska Weber
 Sarah Weber
 Rosalie Wibbels
 Yanneck Wiese
 Selina Wünsche
 Steven-Benjamin Zippan
 Marcel Zock

KLASSE 10C – HERR HEINRICH



Kerstin-Michelle Bähne
 Catrin Bodewald
 Mexx Drescher
 Jasmin Geiger
 Celine Hirt
 Lea-Sophie Janiszewski
 Angelique Kasnenko
 Tobias Klose
 Lina-Ellen Krins
 Celina Lichtenberg
 Benjamin Mauer
 Niklas Raguse
 Lukas Sachse
 Steven Sawicki
 Josephine Schlüter
 Tom Leon Schwarzer
 Jasmin Siemers
 Lennart Steckel
 Julina Sturm
 Philip Trawczynski
 Marie Völkner
 Meggie-Lou von Iven
 Tobias Wienholz

KLASSE 7A – FRAU HEINZ, FRAU WAGNER



Maike Bodewald
 Jordan-Rocco Bohne
 Anna-Lena Brühl
 Janice Dettmann
 Maximilian Deutsch
 Sophia Melina Gierke
 Paul Grzmehle
 Pauline Hendrix
 Patrick Hildebrandt
 Dommenik Hilger
 Ayat Isat
 Sean Ian Kluck
 Lea-Sophie Kratzer
 Vanessa Milbradt
 Yves Jason Müller
 Pawiz Nori
 Lea Pauli
 Angelina Sophie Paulisch
 Tom Rexin
 Jeremy Schüler
 Leon Ulrich
 Jonas Winkler
 Alison Martina Witt

KLASSE 7B – FRAU ELSTER, FRAU M. WAGNER



Maximilian Beckmann
 Marie Chantal Binger
 Tabea-Chantal Borowsky
 Jan Melvin Däschner
 Marlene Dietrich
 Tim Gäbel
 Khava Galaeva
 Lara Sophie Görz
 Oliver König
 Artjoms Korepanovs
 Kevin Lucas Leisker
 Moritz Lenter
 Vivien Marie Lyszczarz
 Isabell Mühlenbeck
 Elias Pascal Ressler
 Jamie Röhn
 Max Röstel
 Julien Sean Schewe
 Niklas James Schulz
 Sophie Marie Schulz
 Karlo Simunovic
 Mahdi Sobhani
 Marvin Luca Steckel
 Leah-Joline Wuttke

KLASSE 7C – FRAU MARTINEZ, HERR BÖNICK



Jennifer Marie Bruhn
 Sarah Draebert
 Tom Eichmann
 René Hettfleisch
 Niklas Anthony Hoffmann
 Sally Krämer
 Hanna Lichtblau
 Adrian Michel Ludolf
 Paul Leonhard Meißner
 Brian-Heino Meyer
 Celine Christin Müller
 Amin Przygotzky
 Josefine Reske
 Michelle Rettig
 Nicki Jordan Saenger
 Kim-Sophie Schallwig
 Alexander Schirmer
 Jayden Bradley Schünemann
 Pascal Siewert
 Gianluca Vahldiek
 Cindy Yapici
 Sophia Zyma

Inhalt

2	.....	Absolventen
3	.....	Neustarter
4	.....	Inhalt
5	.....	Grußwort der Schulleiterin
6-11	.....	Berufsorientierung
12	.....	INISEK
13	.....	Klassenfahrten
14	.....	Abschlussprojekte
15	.....	Wandertage
16-17	.....	Projektwoche
18-19	.....	Unterrichtsprojekte
20	.....	Veranstaltungen
21	.....	EWE Kochpokal
22	.....	Projekt / Tag der offen Tür
23	.....	Sport
25	.....	Kunstunterricht
26	.....	Lehrer/Gute Geister/Impressum
27	.....	Wir werden Sie vermissen

Einbandgestaltung:

Kunstarbeit von Robert Aumann, Nick Heinze,
William Seehawer, Max Weiß – 8a

SPONSOREN

Bei allen nachfolgend genannten Sponsoren möchten wir
uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Gaststätte "Zum Nussknacker"
HSW - Heizung und Sanitär Woltersdorf e.G.
Kino Movieland
Maulbeer-Apotheke
Sparkasse Oder-Spree
SUP BOARD/KANU
Wohnungsgesellschaft Erkner mbH
Friseur-Team-Trend
Dussmann Service Deutschland GmbH
LIDL
bsn Spremberg

www.spreboard.de
SUP BOARD/KANU
COOLE DRINKS - SHOP - VERLEIH

Reservierung | Kontakt
info@spreboard.de
01 76 - 83 68 86 88
Am Sprebord 119
15537 Neu Zittau

QR codes for Facebook and Instagram are also present.



s-os.de

Wenn man das eigene Youngsters Giro problemlos bekommt. Kostenlos und mit jeder Menge Spielraum für finanzielle Sprünge. Komm vorbei. Wir freuen uns auf dich!

 Sparkasse
Oder-Spree

Ein bisschen wie täglich grüßt das Murmeltier

Gewiss denken jetzt die Kolleginnen und Kollegen, damit meine ich die Scharen von Schülern, die allmorgendlich eher schlaftrunken als frisch und munter ins Schulhaus strömen und das nicht immer vor dem Stundenklingeln.

Aber nein, das wollte ich damit nicht ansprechen, sondern eher die Tatsache, dass der gesamte äußere Rahmen eines Schuljahres ein wenig an diesen Film erinnert.



Es beginnt mit neuen 7. Klassen und einer Kennlernwoche für alle Schüler. Bis Weihnachten gibt es feste Eckpunkte wie Bewerbungstraining der 10. Klassen, Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Goluchow und die Seniorenweihnachtsfeier. Das neue Kalenderjahr beginnt mit dem Fokus auf die Halbjahreszeugnisse, den Tag der offenen Tür und schon kommen Schwimmprojekte für die Klassen 7, Praktika für die 8./9. Klassen, die Teamfahrt für die 7. Klassen, unsere Projektwoche, Prüfungen und anschließend Praktikum für Klasse 10 – und schon wird wieder ein Leitartikel für das traditionelle Jahrbuch geschrieben, bevor das Schuljahr mit letzten Höhepunkten wie End of days, Abschlussfeier und Zeugnisübergabe endet.

Beim Nachdenken über die zurück liegende Zeit wird allerdings sehr schnell deutlich, dass immer wieder vieles neu oder anders war und das ist auch gut so. Damit ist das Beständigste an unserer Schule die Veränderung. Veränderung heißt aber Leben und Leben heißt verändern. In diesem Sinne sind wir gern eine lebendige Schule, ohne festgefahrene Gleise.

Was war nun das Neue und Andere im zurückliegenden Schuljahr? Wir haben unser erstes Jahr in der Schulträgerschaft des Landkreises Oder – Spree erleben dürfen. Insbesondere für unseren technischen Bereich brachte das riesige Veränderungen. Um die Reinigung des Schulgebäudes kümmert sich nun eine Reinigungsfirma. Frau Schippke und Frau Bräuning schaffen es täglich, das gesamte Gebäude wieder in einen sauberen Zustand zu versetzen. Dafür gebührt ihnen größte Hochachtung und ein besonderes Dankeschön.

Den Sekretariatsbereich bewältigt Frau Lange jetzt allein und Herr Lange, unser Hausmeister, muss für einen Teil seiner Arbeitszeit täglich noch an eine zweite Schule. Das bedeutet erheblich mehr Aufwand als zuvor und dennoch geben sie ihr Bestes, alles so zu erhalten, wie es mal war. Auch dafür unseren ganz besonderen Dank. Die Bilanz im technischen Bereich ist also ganz klar so, dass sich nach dem Trägerwechsel die Bedingungen nicht verbessert haben. Was die schulische Ausstattung anbelangt, konnten wir uns über zwei neue Fotokopierer freuen. Alles andere verläuft zurzeit ähnlich wie bei unserem bisherigen Schulträger, der Stadt Erkner. Spannend wird die künftige Schulentwicklung mit gegenwärtig noch nicht beschlossenen Planungen zur Sanierung bzw. einem Neubau für unsere Schule und der damit verbundenen Errichtung eines Schulzentrums.

Unabhängig davon hoffen wir immer noch auf die alsbaldige Einrichtung eines stabilen WLAN-Netzes für alle Klassenräume. Das ist deshalb wichtig, weil im Schuljahr 2017/18 ein neuer Rahmenlehrplan mit ganz viel Medienbildung an den Start geht. Unsere inzwischen stark verjüngte Lehrerschaft brennt auch schon darauf das umsetzen zu können.

Seit Beginn des Schuljahres verstärken Frau Elster (Sp / Ge / Ku),

Frau Martinez (En / Span.), Frau Wagner (De / PB) und Herr Bönick (De / Ge / LER) sowie ab dem 2. Halbjahr Frau Wagner (En / WAT) und, nach der Geburt ihres zweiten Kindes wieder zurückgekehrt, Frau Strey (De / PB) unsere Reihen. Herr Stoick (Referendar Ma / Geo) konnte mit Erfolg sein Studium beenden. Wir freuen uns, dass er ab kommendem Schuljahr zum Lehrkörper unserer Schule gehören wird.

Viel frischer Wind und innovative Ideen wehen nun durch unsere Reihen. So bekommt unser alter Leitsatz „Auf einem guten Weg“ neuen Schub. Frau Elster

ist es auf Anhieb gelungen, gute Schülerarbeiten für die Kunstausstellung zum Heimatfest einzureichen, wovon mehrere einen Preis erhielten. Frau Wagner hat die Tradition der Besuche des Landtages bzw. Bundesrates aufleben lassen. Frau Martinez wird es durch ihre Ausbildung ermöglichen, im nächsten Jahr einen Spanischkurs im Wahlpflichtunterricht für die Klassen 7 einzurichten. Herr Bönick besticht durch projektorientierte Unterrichtsformen, die z.B. durch zusätzliche Museumsbesuche abgerundet werden. Vieles davon wird auf den folgenden Seiten, untermalt durch Bilder, ausführlicher nachzulesen sein.

Hoherfreut waren wir dieses Jahr über den Aufstieg unserer „MORUS-Köche“.

Im Rahmen des EWE-Erdgaspokals kochten sie sich unter der Federführung von Frau Seidel von Wettbewerb zu Wettbewerb bis in die höchste Liga und wurden Landesmeister. Danke MORUS-Köche, danke Frau Seidel.

Welche Anstrengungen, Ereignisse und schönen Erlebnisse das Schuljahr 2016/17 noch für uns bereit hielt kann nun im Folgenden genauer nachgelesen werden.

Ich möchte an dieser Stelle einen besonderen Dank an Frau Elster aussprechen, die sich mit ganz viel Herzblut, Engagement und Zeit unseres Jahrbuches angenommen hat.

Bevor ich nun an das Buch übergebe, ist es mir ein Bedürfnis, Frau Geese für ihre geleistete Arbeit an unserer Schule zu danken und für den wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute zu wünschen. Ich weiß mit Sicherheit, dass sowohl die Schüler als auch die Lehrer sie sehr vermissen werden.

Auch ich verabschiede mich an dieser Stelle von meinen Schülern, den Eltern und meinen Kolleginnen und Kollegen. 41 Jahre Lehrerdasein finden hier ein glückliches Ende. Nicht immer war es einfach aber immer war ich mit Freude an dieser Schule. Ich werde das alles sehr vermissen und weiß überhaupt noch nicht, wie mein Körper reagiert, wenn der Wecker nicht mehr klingelt oder wie mein Auto damit umgeht, wenn es nicht mehr täglich aus der Garage darf. Aber eines weiß ich genau und nehme alle die Drohung ernst: ich werde euch besuchen kommen und neugierige Fragen stellen, weil einmal Lehrer – immer Lehrer.

Jetzt ganz viel Spaß beim Lesen... ..ich bin dann mal weg!

Kerstin Schaffrath
Schulleiterin

ZUKUNFTSTAG 2017

für Mädchen und Jungen in Brandenburg

27.
APRIL
2017

...neugierig Firmen kennenlernen - einfach mal reinschnuppern - welche Berufe gibt es überhaupt - wie schwer ist denn die Arbeit - welche Fächer sind wichtig - wie viel kann man verdienen...

Einige „Telegramme“ vom Zukunftstag

Ich war im Autohaus Günter Neumann in Erkner. Ich habe geholfen, bei Autoreifen den Mantel von der Felge zu entfernen. Interessiert hat mich, wie der Motor eines Autos funktioniert. Herr Kai Volpert hat sich an dem Tag um mich gekümmert.

Marvin Steckel

Ich war bei der Firma WS-Montagen in Berlin und habe meinen Vater beim Beladen des Autos geholfen. Für mich war die lange Fahrt und dass mein Vater einen harten Job hat neu. Es war wirklich interessant, an diesem Tag zu erfahren, was mein Vater so arbeitet.

Niklas James Schulz

Ich war in der Tierarztpraxis Korfmann in Gosen. Ich habe Verletzungen an Tieren gesehen und bei Kastrationen geholfen. Dort mit zuzusehen war für mich total spannend. Frau und Herr Korfmann sowie Jessca und Nanci haben mir alles erklärt.

Marlene Dietrich

Ich war im Kosmetikstudio Bella Rose in Erkner. Ich habe Handtücher zusammengelegt und Auswahlnägel gemacht.

Meine Mutter hat sich um mich gekümmert und ich habe ihre Arbeit besser kennen gelernt

Jamie Röhn

Ich habe den Zukunftstag in der Sparkasse in Erkner verbracht. Ich habe mir mit ein paar anderen Schülern einen anderthalbstündigen Powerpointvortrag über die Arbeitsbedingungen etc. angesehen. Danach wurde uns noch der Tresor gezeigt. Für mich war neu, dass dieser Beruf nicht unbedingt was mit rechnen zu tun hat. Ich habe gelernt, dass man in der Sparkasse verschiedene Aufgaben hat. Wir wurden von einem der Mitarbeiter betreut.

Marie-Chantal Binger

Wir waren am Zukunftstag in der DB-Netz AG in Berlin. Dort haben wir beim Schienenbau geholfen und gelernt, dass man dort viel Kraft und Energie braucht. Der Chef und Isabells Vater haben uns alles gezeigt.

Lara Sophie Görz und Isabell Mühlenbeck

Ich war in der Bäckerei Vetter in Woltersdorf. Ich konnte backen (Brot und Kuchen), ausliefern und im Verkauf helfen. Die Bedienung der Maschinen war neu und interessante für mich. Frau Richter hat mir alles erklärt und sich um mich gekümmert.

Tim Gäbel

Ich war im Krankenhaus in Königs Wusterhausen. Nach der Begrüßung wurde uns viel über das Krankenhaus erzählt und was man dort machen kann. Sie haben uns die Notaufnahme gezeigt und durch das ganze Krankenhaus geführt. Wir haben viel über die Berufe dort erfahren. Interessant war, dass uns auch ein paar Ärzte vorgestellt wurden.

Leah-Joline Wuttke

Früh übt sich – vielleicht künftige Kita-Erzieher dabei

Auch unser diesjähriges Kita-Sportfest war ein Feuerwerk aus Sport und Spaß. Gemeinsam mit ihren Sportlehrern Herrn Krause und Herrn Kemnitz organisierten Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b die sportlichen Wettbewerbe für die Kitas der Stadt Erkner.



Praxislernen in Hennickendorf – Schüler bereiten sich intensiv auf die Berufswahl vor

Mit großen Erwartungen, aber ziemlich unklaren Vorstellungen, machten sich die Schüler der beiden achten Klassen der MORUS-Oberschule auf den Weg zum Praxislernen nach Hennickendorf. Dort befindet sich das Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt/Oder.

Dazu waren sie in Gruppen eingeteilt, die dann täglich in einen Handwerksberuf reinschnuppern durften.

Im Angebot waren: Kosmetik, Bürowirtschaft, Malern und Lackieren, Heizung und Sanitär sowie Kfz-Technik.

Die Reaktionen der Schüler waren unterschiedlich. Begeistert waren alle vom praktischen Teil. Endlich konnten sie sich selbst ausprobieren: Malertechniken, Löten, Schweißen, am Computer schreiben, Nägel lackieren und Hände pflegen.

Alle Meister gaben sich sehr viel Mühe, die Schüler mit den unterschiedlichen Berufen vertraut zu machen.

Dass zur praktischen Arbeit aber auch theoretisches Wissen gehört, kam bei vielen Schülern zunächst nicht so gut an. Oft fehlte ihnen die nötige Geduld, sich auf die Theorie zu konzentrieren. Die Meister, d.h. Frau Lettau für Kosmetik, Frau Vollrath im Büro, Herr Hennebold als Maler, Herr Wesemann für Kfz und Herr Wylenzek im Bereich Heizung und Sanitär machten den Schülern ruhig und mit viel Einfühlungsvermögen klar, dass die Berufsausbildung ohne Theorie nicht funktioniert. So leisteten die Kursbetreuer der Ausbildungsstätte eine ausgezeichnete, dem Schüler zugewandte Arbeit und vermittelten erste spannende Erfahrungen mit der Berufswelt.



Praktikum als Gesundheits- und Krankenpfleger im Evangelischen Krankenhaus „Gottesfriede“ in Woltersdorf

Ich habe vom 2. Mai bis zum 19. Mai 2017 ein Praktikum im Evangelischen Krankenhaus „Gottesfriede“ Woltersdorf in der Tagesklinik absolviert. Tätigkeiten, die ich in diesem Beruf ausgeübt habe, sind, die Patienten zu beschäftigen, Küchendienst (das heißt: Geschirrverteilung, Essensverteilung und alles abräumen) und die Begleitung der Patienten zu den Therapien und zur Diagnostik. Dieser Beruf hat mir sehr viel Spaß gemacht, trotz der körperlichen Anstrengung. Ich kann diesen Beruf nur weiterempfehlen, da er abwechslungsreich ist. Die beruflichen Chancen sind sehr gut, da überall Krankenpfleger gesucht werden.

(Max Krüger, 9a)



Mein Praktikum bei einem Elektroniker



Im Mai habe ich ein dreiwöchiges Praktikum bei einem Elektroniker absolviert.

Ich habe viele neue und interessante Dinge kennen gelernt. Unter anderem, wie man Steckdosen richtig einbaut, wie man Leuchten anbringt und Kabel verlegt.

Es gab aber auch viele Herausforderungen für mich. Zum Beispiel beim Anschließen von Kabeln an Stromkreise oder das Einmörteln von Steckdosen.

Ich habe in diesem Praktikum sehr viel mitnehmen können. Pünktlichkeit, Sauberkeit, Kundenfreundlichkeit und präzises Arbeiten sind sehr wichtig. Man muss bei diesem Job darauf achten, dass am Ende der Kunde zufrieden ist.

(Fabio Teike, 9a)

Institutionen und Firmen, in denen unsere Schüler Praktika absolvieren (eine Auswahl)

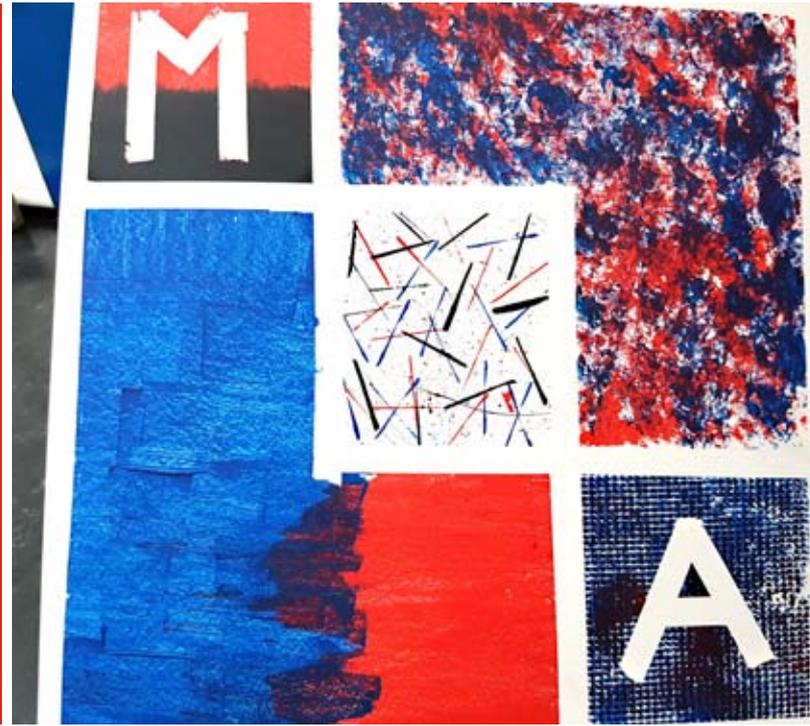
ALDI Markt
 Altenpflegeheim Dämeritzsee
 ATU
 Autohaus G. Neumann
 Auto-Weber
 AWO Kita Kinderparadies
 Backerei Vetter
 BAUHAUS
 Bildungszentrum Erkner
 Bito Verkaufsgesellschaft
 Café Püppi
 DB Netz AG Regionale Instandsetzung Ost
 Dirk Rossmann GmbH
 DM Drogerie
 DOST Telecom
 DRK- Altenpflegeheim
 Elektro Naumann
 Friseur Team Trend
 GALA Bau Müller

Gartencenter Rahnsdorf
 Graviercenter Gruchmann
 Haus am See
 Hennings Backstube
 HSW Woltersdorf
 IB Internationaler Bund KITA
 IHP GmbH
 Jugendclub Gosen
 Kita Am Kirchturm
 Kita Am Storchenturm
 Kita Friedrich Fröbel
 Kita Heupferdchen
 Kita Kindervilla Kiebitz
 Kita Löwenzahn
 Kita Piffikus
 Kita Rappelkiste
 Kita Rasselbande
 Kita unterm Regenbogen
 Kita Wasserwichtel

Klinikum Dahme Spreewald
 Kosmetikstudio Bella Rose
 Landwirtschaftsbetrieb Franziska Kraus
 Mayer Kanalmanagement GmbH
 MEDIAN Klinik
 Netto
 Pflegeheim Haus Kutzenberger
 Physiotherapie
 Physiotherapiepraxis 7
 Polizeiwache Erkner
 Praxis Ergotherapie
 Sparkasse Märkisch Oderland
 Störitzland
 Tankcenter Erkner
 Thomas Philipps Sonderposten
 Tierarztpraxis Dr. Mark Korfmann
 Tischlerei Perschke
 WS Montagen

Zukünftige Malermeister

In der Maler- und Lackierwerkstatt in Hennickendorf konnten sich einige Schülerinnen und Schüler richtig austoben. Das war eine gute Möglichkeit, sich handwerklich und kreativ zu beweisen. Hier zeigen wir einige Arbeiten aus dem Berufspraktikum der 8a.



„Entdecke Deine Stärken! Ergreife Deine Chancen! Finde heraus, ob Du zu uns passt!“

So spricht HSW Jugendliche an und wirbt sie für die Ausbildung in ihrem Unternehmen.

Die Heizung und Sanitär Woltersdorf e.G. ist seit 1990 ein mittelständisches Unternehmen mit Firmensitz in Woltersdorf.

Ab August 2017 befinden sich 19 Auszubildende im Unternehmen. Seit mehreren Jahren sind auch Absolventen der Morus-Oberschule Azubis bei HSW.

Vier Jugendliche beginnen im August 2017 ihre Ausbildung als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, darunter sind in diesem Jahr 2 Schüler der MORUS Oberschule. Aber auch im kaufmännischen Bereich bildet die HSW den Ausbildungsberuf „Kaufmann für Büromanagement“ aus. Als Pilotprojekt startete HSW 2016 den dualen Studiengang „Bachelor of Engineering“.

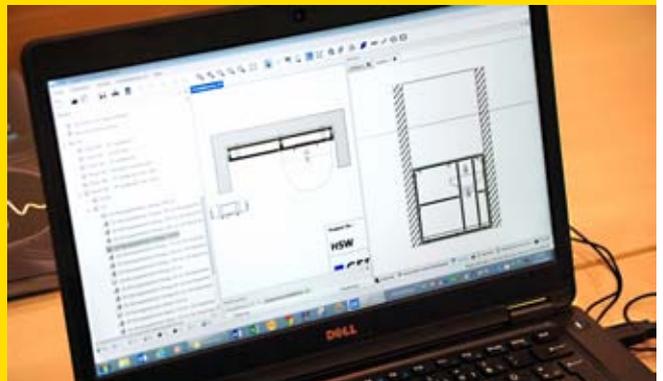
In Kooperation mit der Morus Oberschule gewinnt HSW bereits Jugendliche ab der 8. Klasse und weckt das Interesse durch Praktika und Ferienjobs. Auch das bereits zum vierten Mal erfolgreich durchgeführte Berufsorientierungscamp im Bundesleistungszentrum Kienbaum vermittelt Jugendlichen einen Einblick in das Berufsfeld und das Unternehmen HSW.

Wir laden Dich ein unser Handwerk, die Vielfalt und die Abwechslung in diesem Berufsbild kennenzulernen! Aber auch die Digitalisierung ist im Handwerk ein spannendes Thema und voll im Einzug.

Bei HSW sind alle Monteure, Auszubildende mit einem Smartphone und jeder bauleitende Monteur mit einem Tablet ausgestattet. Ohne dem geht es heute nicht mehr!

Absolviere bei uns ein Praktikum, komm vorbei und lerne uns kennen oder bewirb Dich einfach!

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!



Heizung und Sanitär Woltersdorf e.G.

August-Bebel-Str.17 * 15569 Woltersdorf



Ihr Fachbetrieb für:
- haustechnische Anlagen
- Photovoltaik & alternative Energien
- Tief- und Rohrleitungsbau

Tel. 03362 / 5816-0 * Mail: info@HSWeg.de
www.HSWeg.de * www.HSW-Azubi.de

Mitglied der Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Oder-Spree

Bewerbungstrainingswoche Klasse 10 im Oktober 2016

Wir, die Schüler der Klassen 10a, 10b und 10c hatten in der Woche vom 10.10.-14.10.2016 unserer Bewerbungstrainingswoche. In dieser Woche haben wir zum ersten Mal eine komplette „echte“ Bewerbung geschrieben und mit Vertretern verschiedener Firmen Bewerbungsgespräche geführt.

Am Montag wurden uns Workshops angeboten, zum Beispiel bei LIDL, EDEKA, AOK Nordost und Friseur Trend.

Wir erhielten viele Informationen über die einzelnen Berufe und welche Noten erwartet werden um einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Außerdem konnten wir das Führen eines Bewerbungsgesprächs üben, welche Kleidung man trägt und wie man sich verhält.





Lidl lohnt sich

Anpacker. Durchstarter. Möglichmacher.

Auszubildende (w/m) bei Lidl

Immer was los, ständig etwas zu tun, das ist die Welt des Handels. Was für uns unbedingt dazugehört: gemeinsam anpacken, offen miteinander reden, voneinander lernen und den Spaß am Erfolg gemeinsam erleben.

Komm in ein Umfeld, in dem es fair zugeht. In dem du Freiraum zum Ausprobieren bekommst und man dir wirklich etwas zutraut. Entdecke jede Menge Möglichkeiten, in deine berufliche Zukunft zu starten:

- **Verkäufer (w/m)**
- **Kaufmann (w/m) im Einzelhandel**
- **Fachlagerist (w/m)**
- **Fachkraft (w/m) für Lagerlogistik**
- **Kaufmann (w/m) für Büromanagement**

Ausbildungs-
beginn:
1.9.2018

Wir freuen uns auf dich und deinen Start im Verkauf, in der Logistik oder in unserer Verwaltung!

**Jetzt bewerben auf jobs.lidl.de
oder per E-Mail an bewerbung.frb@lidl.de**



DEUTSCHLAND
2017



Beste Arbeitgeber
Deutschland

Das ICH im WIR – MORUS-Schüler im Kompetenztraining

Vier Tage waren alle Schülerinnen und Schüler der drei 7. Klassen im Jugendbildungszentrum Blossin, übten, redeten, trainierten, suchten nach Lösungen, werteten aus und erarbeiteten sich gemeinsame Erlebnisse. Das Schlüsselkompetenztraining ist ein aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziertes Förderprogramm „Initiative Sekundarstufe I“. Es hat die Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit und damit der schulischen Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler zum Ziel. Außerdem dient es dem Ausbau und Verstetigung von Kooperationsbeziehungen zwischen Schule und außerschulischen Akteuren.

In ganz verschiedenen Aufgaben und Übungen – fast ausnahmslos Outdooraktivitäten – ging es um respektvollen Umgang

miteinander, Teambuilding, Erhöhung der Belastbarkeit, Wertschätzung und Selbstständigkeit – so die Theorie. In der Praxis hatten die Kids einige Prüfungen zu bestehen: beim Geländespiel mit Karte und Walki Talki und beim Auflösen der Seilknoten, die die ganze Klasse verheddert hatte. Bei Capture the flag mitten im Wald ging es neben der Strategie zusätzlich an konditionelle Grenzen. Kraft und Vertrauen brauchte man, um die große Kletterwand zu erklimmen. Höhepunkt war das gemeinsame Überwinden eines Niedrigseilparkours, das definitiv nur als vertrauensvolle und von gegenseitiger Unterstützung getragener Gruppenarbeit möglich war.



Beim Seilparkour

...hatten wir am Anfang viel Vertrauen,
darum haben wir uns auch nicht gehauen.
Mittendrin packt sich einer hin, fing wieder an
an der Sinn und alle mussten zum Anfang hin.
Wir durften nicht fallen ins Moor,
sonst ging's zurück zum Tor.
Als wir alle drüben waren,
lagen wir nicht mehr im Graben.
Und wir freuten uns am Ende, vom ICH zum WIR!
– war eine tolle Wende!

Elias Ressler, Klasse 7b



INITIATIVE SEKUNDARSTUFE I ist das Nachfolgeförderprogramm von INITIATIVE OBERSCHULE (IOS). Gefördert werden Projekte zur Schlüsselkompetenzentwicklung und zur Berufsorientierung.

INISEK I wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



Kennenlernwoche

Neue Schule - neuer Schulweg - neue Klasse - neue Mitschüler - neue Lehrer... das sind eine Menge Veränderungen, die beim Start in die 7. Klasse erst einmal verkraftet werden wollen. Es ist eine gute Tradition, in das Schuljahr mit verschiedenen Projekten, Kennenlernspielen und Teamaufgaben zu starten. Wie gut sich die Kids in Erkner auskennen, haben sie bravourös und unglaublich schnell bei der „Erkner-Stadtrallye“ bewiesen. Der Besuch der Waldschule in Hangelsberg ist ein nicht mehr wegzudenkender und ganz besonders wichtiger Part der Kennenlernwoche. Orientierung in der Natur, Wissen und Handwerk sind zur Bewältigung des Waldlehrpfades gefragt und sorgten wie immer für ganz viel Spaß. Die Bratwurst vom Grill hatten sich am Ende alle redlich verdient. Ein herzliches Dankeschön für diesen Erlebnistag geht an die Oberförsterei Erkner und im Besonderen an den Förster Herrn Guido Weichert.



Fragen über Fragen – Schon mal kennenlernen...

- Was ist das lauteste Geräusch, welches Du jemals gehört hast?
- Was ist Deine früheste Erinnerung in Deinem Leben?
- Nenne alle Orte, in welchen Du schon gelebt hast!
- Was ist die lustigste Filmszene, die Du je gesehen hast?
- Wie war oder ist Dein Spitzname?
- Was war Dein schönstes Erlebnis in den Sommerferien?
- Wo ist Dein Lieblingsplatz in der Natur?
- Welche Tiere magst du?
- Was ist Deine Lieblingsmahlzeit?
- Was ist Deine Lieblingsmusik?
- Was war das bisher ungewöhnlichste Erlebnis in Deinem Leben?
- Was war das bisher schrecklichste Erlebnis in Deinem Leben?
- Was war das bisher schönste Erlebnis in Deinem Leben?
- Wer ist Dein Lieblingsmensch?
- Was war die beste Note in der Schule und in welchem Fach?
- Welcher Popstar würdest Du am liebsten auch sein?
- Welcher Fußballer würdest Du am liebsten auch sein?
- Wenn Du jemand anderes sein könntest, wer würdest Du am liebsten sein?



Friseur Team TREND.

DU MACHST DEN STYLE

Bewirb dich jetzt und werde Friseur bei Trend!

www.friseur-team-trend.de

Foto: Wella



Wandmalereien

Von Jahr zu Jahr wird unser Schulhaus bunter und schöner. Die Abschlussklassen 2016 haben sich dieses Mal unter Wasser und nach Afrika begeben. Die Farbspielereien machen immer wieder Spaß - man kommt an diesem Hingucker auf der Treppe nicht vorbei!



Impressum

Herausgeber:
MORUS-Oberschule Erkner
Hohenbinder Weg 4, 15537 Erkner

Tel.: (03362) 43 84 · Fax: (03362) 700 780
E-Mail: info@oberschule-erkner.de
www.oberschule-erkner.de

Redaktion: Evelyn Seidel und Anke Elster
Herstellung: Strausberg *design*
Auflage: 500 Exemplare

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für eingereichte Manuskripte und Fotos und behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe und im Bedarfsfall das Redigieren von Zuschriften vor.

Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für das Layout dieser Zeitung gelten die Bestimmungen der §§ 2 und 31 UrhG in Verbindung mit den Werksvertragsbestimmungen des BGB.

Die Bestimmungen des UrhG gelten auch dann, wenn die nach § 2 UrhG erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist. Jede Nachahmung - auch von Teilen oder Details - ist unzulässig. Jede anderweitige oder weitergehende Nutzung ist nur mit der ausdrücklichen Einwilligung des Designers gestattet.

Besuch unserer Partnerschule in Goluchow



Gleich im September ging es für eine Delegation unserer Schule zur polnischen Partnerschule nach Goluchow. Der Austausch stand in diesem Jahr unter dem Motto „Das Universum ohne Grenzen“. In einer tollen und abwechslungsreichen Woche standen das Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch bei vielfältigen Aktivitäten – wie Bauen einer Sonnenuhr, Erkunden von Goluchow mit Schloß und Schloßpark, Besuch des Keplerzentrums in Warschau und letztendlich einem Besuch der Schüler bei den Gastfamilien - im Vordergrund.

Gleich im September ging es für eine Delegation unserer Schule zur polnischen Partnerschule nach Goluchow. Der Austausch stand in diesem Jahr unter dem Motto „Das Universum ohne Grenzen“. In einer tollen und abwechslungsreichen Woche standen das Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch bei vielfältigen Aktivitäten – wie Bauen einer Sonnenuhr, Erkunden von Goluchow mit Schloß und Schloßpark, Besuch des Keplerzentrums in Warschau und letztendlich einem Besuch der Schüler bei den Gastfamilien - im Vordergrund.



Besuch der Grünen Woche in Berlin



Einen Wandertag der anderen Art - der aber unbedingt auch pflastermüde machte - erlebten mehrere Klassen am 26. Januar 2017 beim Besuch der Grünen Woche in der Messe Berlin. In kleinen Gruppen hieß es „Auf ins Getümmel“ und Erkunden der Vielzahl von Ausstellern rund um die Land- und Ernährungswirtschaft, Heimtier-Haltung, Gesundheit und den Gartenbau, die viele deutsche Regionen aber auch andere Nationen repräsentierten. Und wie es sich für die Grüne Woche gehört, durfte auch hier und da verkostet werden.



Dussmann Catering

CoolCooking

Schulverpflegung

Nur das Beste für Kinder und Jugendliche

Dussmann Service Deutschland GmbH

T 03 35 . 6 63 99 - 0 | www.dussmann.com



Gerhart Hauptmann in Erkner

Ganz im Zeichen des berühmten Sohnes unserer Stadt – Schriftsteller und Nobelpreisträger – stand diesmal auch unsere Projektwoche. Mit dem denkbar kürzesten Weg, den wir im Rahmen einer Exkursion zurücklegen mussten, waren wir Gäste der Villa Lassen, in der sich das Museum befindet. Die Villa lassen ist sozu-



sagen direkt vor unserer Haustür. Eingestimmt durch das Hörspiel „Fasching“ hatten wir schon gelernt, dass der Schriftsteller viele seiner Geschichten mit unserer Stadt Erkner und seiner Umgebung verbunden hat.

Im Museum lauschten wir den Erklärungen von Frau Dorit Herden, die viel Interessantes über den Schriftsteller weiß. Sie erzählte zum Beispiel, dass Hauptmann in der Schule nicht besonders fleißig war. Später jedoch platzte der Knoten und er verdiente als erfolgreicher Schriftsteller ziemlich viel Geld.

Anschließend konnten wir uns die Ausstellung und die Wohnräume der Villa Lassen anschauen und mussten dazu Fragen beantworten. Unsere Lösungen stellte dann immer einer aus der Gruppe vor.

Am zweiten Projekttag gingen wir dann auf Spurensuche und mussten mit einer Karte verschiedene Stationen und Schauplätze, die mit Gerhart Hauptmann zu tun haben, in und um Erkner finden. Am bekanntesten ist die Erzählung „Bahnwärter Thiel“. Zu unserer Erkundung gehörte auch der Blick zum Flakensee, um den es sich in „Fasching“ dreht.

(Bericht der 7. Klassen)



PROJEKTTAGE

Polizei in der Schule

Einen ganzen Vormittag stand den Schülerinnen und Schülern eine erfahrene Polizistin - natürlich in Uniform - zur Verfügung. Neben dem Hauptthema, ein Anti-Mobbing-Training ging es um viele Themen, wie Erlaubtes und Verbotenes oder gar Straftaten. Geduldig beantwortete die Polizistin die vielen Fragen der Schüler.

Ein ganzes Kino nur für uns

Am letzten Projekttag hatten wir das Kino Movieland in Erkner ganz allein für uns reserviert. In dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ geht es um Kinder eines Kinderheims in Frankreich, die gemeinsam mit ihrem Lehrer einen Chor aufbauen und sich mit der Liebe zur Musik weiterentwickeln und besser verstehen. Später konnten wir im LER-Unterricht darüber reden, stellten verschiedene Emotionen vor und dachten uns danach eigene Geschichten aus.

Besuch beim BUNDESTAG

Im Februar fuhren die Klassen 10a und 10b zum Bundestag nach Berlin. Alle waren schon vorher aufgeregt, weil wir nicht wussten, was uns genau erwartet. Nach einer Einlasskontrolle wurden wir durch den Bundestag geführt und erfuhren viele spannende Geschichten zu seiner Entstehung und Wirkungsweise. Danach kam der wichtigste Teil. Wir diskutierten in einem Planspiel über Politik und die Gesetzgebung. Nachdem alle ihre Positionen erarbeitet haben, ging es heiß her. Und obwohl dies sehr lange dauerte und anstrengend war, konnten wir es uns nicht entgehen lassen, in der Kuppel unseren Blick über Berlin schweifen zu lassen.



24. Mai 2017 Besuch des Museums Barberini Potsdam

Licht und Schatten der großen Impressionisten, aber auch die Kunst der Moderne und deren Geheimnisse konnten sich unsere kunstbegeisterten Schüler im Museum Barberini in Potsdam ansehen. Im Rahmen einer Führung haben wir viel Neues gelernt ... am Beispiel echter Gemälde!

Am Ende war die Zeit einfach zu kurz und der Entschluss, diesen Unterricht am außerschulischen Lernort fortzusetzen, schon gefasst.



WWW.KINO-MOVIELAND.DE

KINO MOVIELAND ERKNER

Kino Movieland

Friedrichstr. 58 15537 Erkner Fon: 03362 / 3668



maulbeer apotheke

Maulbeer-Apotheke

Michael Redmann
Friedrichstraße 58
15537 Erkner

Tel. 03362/58600
Fax 03362/586060

www.maulbeer-apo.de
info@maulbeer-apo.de

Besuch beim BUNDES RAT in Berlin

Die Klassen 9b und 10c sind am 09.06.2017 zum Bundesrat nach Berlin gefahren. Nach kleinen Startschwierigkeiten landeten wir schließlich bei der Vertretung der Landesregierung von Brandenburg, wo uns erklärt wurde, welchen Einfluss die Länder bei der Gesetzgebung des Bundes ausüben. Nach einem leckeren, gesponserten indischen Essen gingen wir zum Bundesrat und wendeten das neu Erlernte in einem Planspiel an. Dabei wurde vielen erst klar, wie die Zusammenhänge sind, da die komplizierte Gesetzgebung vor Ort durchgespielt wurde.



Deutschprojekt – Die letzten Kinder von Schewenborn

Gemeinsam mit ihrem Deutschlehrer Herrn Bönick setzte sich der Kurs der 9. Klasse mit dem Atombombenabwurf/Kalter Krieg auseinander und gestaltete unter anderem dieses Plakat.



EUROPA IM BLICK

Am 08.06.2017 führen die zehnten Klassen einen EU-Projekttag durch. Nach einer Einführung zur Entwicklung und Organisation der Europäischen Union gingen alle Schüler in Workshops, um die EU praktisch zu erfahren. Dabei wurden sie zu Erfindern und Geschäftsleuten, die gemeinsam überlegten, wie sie mögliche Fördermittel ausgeben würden. Beim Feedback zeigten sich alle zuerst verhalten und dann begeistert. Der Tag wurde von der Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. gestaltet.



Mal- und Zeichenwettbewerb der Stadt Erkner - Unsere Preisträger

Wir haben in diesem Jahr nicht nur viel gezeichnet, wir haben auch Zeichen gesetzt! Es war nicht schwer, alle Klassen von der Teilnahme am diesjährigen Malwettbewerb der Stadt zu überzeugen und es gab aus jeder Klassenstufe einige Arbeiten, die wir einreichen konnten. Das Thema hieß „Unterwegs“ und setzte damit der Kreativität kaum Grenzen. Die Jury hat sich am Ende für drei unserer Arbeiten entschieden. Darauf sind wir sehr stolz, und

ich glaube im kommenden Jahr werden es noch viel mehr Bilder sein, die wir im Rathaus abgeben. Alle Preisträger wurden während des Heimatfestes mit einer Urkunde und Preisen bedacht und vom Bürgermeister zur Auszeichnung auf die Bühne gerufen. Ein großes Lob für wirklich tolle Arbeiten. Herzlichen Glückwunsch den Künstlern!

Anke Elster
Kunstlehrerin



Die Hauswirtschaftler zeigen ihr Wissen und Können

Einmal im Jahr findet der „Mutter Wolffen Nachmittag“ in der MORUS-Oberschule statt. Dieses Jahr erfuhren die Gäste Interessantes über vegetarische bis vegane Ernährung. Dass „ohne Fleisch“ auch schmecken kann, haben die Schüler mit Sellerie-Granatapfel-Salat mit Minze, Pizza mit Gemüse und Nüssen und Mandel-Kokos-Schokokuchen bewiesen.

Auch beim diesjährigen Heimatfest stellten sie ihre Backkünste unter Beweis. Unsere tollen Serviceteams servierten Kuchen und Cookies im MORUS-Café im Rathaus.



Seniorenweihnachtsfeier in der Schule

Wie in jedem Jahr fand in unserer Cafeteria die traditionelle Weihnachtsfeier für die Senioren statt. Unsere Schüler sorgten wieder einmal perfekt für die Rundum-Wohlfühl-Betreuung. Es gab Kaffee und Kuchen, einen kleinen Weihnachtsbasar mit Ge-steckverkauf der Projektschüler, ein kleines Theaterstück, einen Chorauftritt. Die Mädchen der Tanz AG sorgten mit einem Tanz nach dem Millionenhit „All I want for Christmas is you“ für Stimmung. Und auch dieses Jahr konnten die Senioren wieder selbst tätig werden und einen kleinen „Socken-Schneemann“ mit nach Hause nehmen.





Hexensuppe Hänsel & Gretel
Prinzesshähnchen auf der Erbse
Schneewittchens Überraschung



Riesenfreude nach dem knappen Sieg

Erkneraner Oberschüler gewinnen das Brandenburger EWE-Kochfinale

Nachwuchsköche bei der Arbeit: Sophie Mühlenbeck (13, v.l.n.r.), Nadin Ernicke (13), Sebastian Wolf (15) und Jessica Tullick (16) kredenzten ein Drei-Gänge-Menü. Foto: M. Nowak

Erkner/Luckau (mino). Das Nachwuchs-Kochteam der Morus-Oberschule Erkner hat es geschafft: Beim Brandenburger Kochfinale in Luckau konnten sie sich hauchdünn mit einem halben Punkt Vversprung gegen die Mannschaft der Grund- und Oberschule Schenkerland aus Gökö Körös durchsetzen. Jetzt dürfen sich Sophie Mühlenbeck (13), Nadin Ernicke (13), Sebastian Wolf (15) und Jessica Tullick (17) Brandenburger Kochpokal-Sieger nennen. „Insgesamt hatten wir uns das ja gewünscht“, sagt die verantwortliche Lehrerin Evelyn Seidel, „und als es feststand, haben wir uns wahnsinnig gefreut.“

Zwei Vorunden des EWE-Koch-Wettbewerbs hatten die Erknerer schon zuvor gewonnen. Beim Finale bereiteten sie ein weiteres Mal ein Drei-Gänge-Menü mit dem Namen „Märchendinner“ mit „Hexensuppe“, „Prinzesshähnchen auf der Erbse“ und – zum Abschluss – „Schneewittchens Überraschung“ zu. Zwei Stunden hatten sie dafür Zeit, die einzelnen Handgriffe mussten sitzen, um beispiels-

weise Süßkartoffeln zu stampfen, Hähnchen zu braten und ein Dessert zu kredenzten. Und das alles unter Druck im Wettbewerb mit den Siegern des Kochpokals der Stadt- und Überlandwerke Luckau-Lübzenau. Vier Portionen des Drei-Gänge-Menüs entstanden. Dessen Zutaten durften übrigens nicht mehr als 29 Euro kosten. Eine Jury begutachtete dann Ergebnis und Arbeitsweise. Neben Geschmack und Optik der Speisen wurden auch der sparsame Lebensmittel-Einsatz sowie das Vorstellen des Menüs bewertet. Am Ende erhielten die Erknerer 95,25 von 100 möglichen Punkten. Durchhaus Stress für die Schüler. „Wir helfen uns aber gegenseitig. Zum Beispiel, wenn einer weniger zu tun und ein anderer gerade Stress hat“, sagt die 13-jährige Nadin Ernicke aus Grünheide. „das mit der Teamaufteilung funktioniert eigentlich ganz gut.“

In einer Arbeitsgemeinschaft haben die vier mit dem Kochen begonnen. Evelyn Seidel betreut als verantwortliche Lehrerin aneifer als zehn Jahre kochende Schüler

in Erkner. Ihre aktuellen Talente hätten Spaß, das richtige Hähnchen und seien im Wettbewerb flexibel. „Die Schüler müssen ja mit der Wettkampf-Situation gut zurechtkommen“, sagt Evelyn Seidel, „das ist ihnen diesmal sehr gut gelungen.“

Die Nachwuchs-Köche haben bei dem Wissen um das Prinzesshähnchen-Rezept mitgenommen, beobachtet Erkners Schulsozialarbeiterin Sabine Rau: „Sie kriegen dabei auch eine Menge Selbstbewusstsein. Das ist besonders bemerkenswert, weil es einigen Schülern daran bisher manchmal gemangelt hat.“

Von Sozialarbeiterin Sabine Rau über Lehrerin Evelyn Seidel und die vier Schüler selbst bis hin zur ganzen Morus-Oberschule sind jetzt alle auf den Titel Brandenburger Kochpokal-Sieger stolz. Als Lohn gab es Urkunden und Teigmischungen für die Schüler, Rotwein für die Lehrer und 150 Euro für die Schule. Im nächsten Schuljahr wird nun mit Sicherheit wieder ein Morus-Team beim Wettbewerb antreten.

Das für die Hexensuppe verwendete Gemüsepulver wurde im Hauswirtschaftsunterricht selbst hergestellt.

Die Zutaten

- Zwiebel
- Lauch
- Möhren
- Knollensellerie
- Champignons
- Ingwer
- Petersilie
- Liebstöckl
- Knoblauch



werden im Backofen getrocknet, anschließend fein gemahlen und Salz dazugegeben. Es enthält keine Konservierungsstoffe.



Buntes Ostertreiben in der MORUS Oberschule

Am letzten Schultag vor den Osterferien gab es bei uns in der MORUS- Oberschule einen kunterbunten Kuchenbasar.

Die Schüler der „MORUS Pfadfinder“ aus dem vom Europäischen Sozialfond und vom Land Brandenburg geförderten Projekt „Schule/ Jugendhilfe 2020“ backten am Tag zuvor in toller Teamarbeit 3 Kuchen in der Lehrküche, allesamt wundervolle Frühlingskreationen.

Große Unterstützung gab es auch von den Eltern der Schüler, die mit ihren Kindern gemeinsam noch jeweils einen Kuchen für den Basar beisteuerten.

Letztendlich hatten wir so viele Kuchen, Torten und Muffins, dass sich die Tische bogen. Kurzum: Ein tolles Projekt, das auch bei den Schülern und Lehrern großen Anklang fand.

Die Schüler der Projektklasse lernten beim Zubereiten der Backwaren, der Organisation und den Verkaufsgesprächen viel Neues dazu und standen unter dem riesigen Andrang am Stand ihren Mann.

Der Erlös geht an den Schulförderverein und kommt somit den Schülern unserer Schule zu Gute.

Nochmal ein großes Dankeschön an die Eltern und Schüler!



Tag der offenen Tür am 21. Januar 2017

Unsere Schule wird weiter wachsen! Das zeigten uns die vielen Besucher am Tag der offenen Tür. Was wir so alles können, dass zeigten wir unseren Besuchern, die von Schülern durch unser Haus begleitet wurden. Da wurde experimentiert, gebastelt, gerechnet, geknobelt, gekocht, gebacken und getanzt... In unseren Fachräumen konnten die Besucher viele Ergebnisse von Schülerarbeiten ansehen.



Schwimmprojekt der 7. Klassen im Februar

Eisige Temperaturen draußen, Karibikfeeling drinnen... Ganz so viel Urlaubsstimmung gab es natürlich nicht! Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen hatten ein umfangreiches Programm zu absolvieren, um am Ende das gewünschte Schwimmabzeichen zu schaffen. Hochmotiviert, trainingsfleißig und sehr erfolgreich kann man das Schwimmprojekt 2017 zusammenfassen. Wir waren wie jedes Jahr Gäste im Schwapp Fürstenwalde und sind dankbar für die gute Zusammenarbeit.

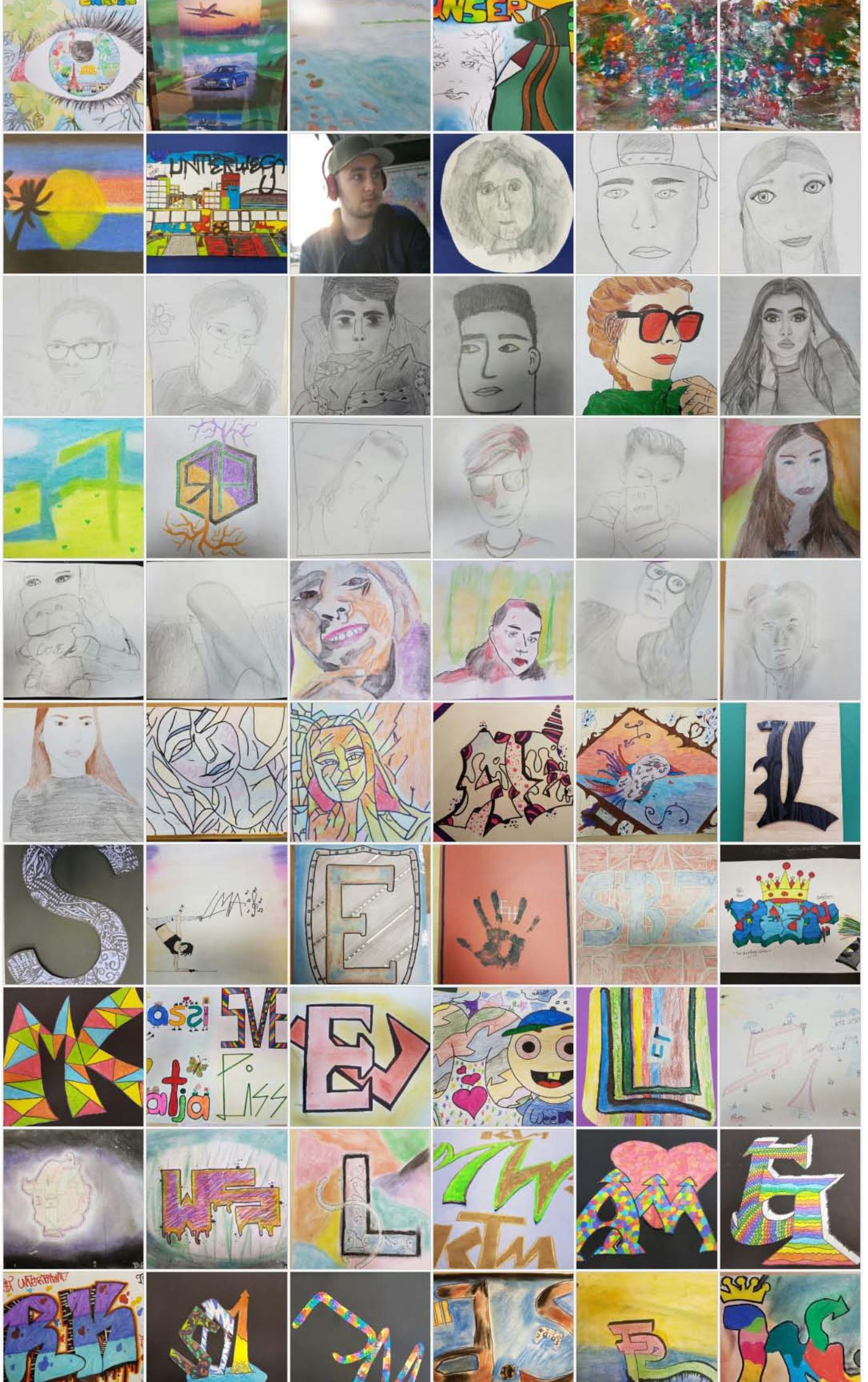


Herzlichen Glückwunsch zum Schulabschluss

Die Wohnungsgesellschaft Erkner
wünscht allen Schulabgängern/Innen
alles Gute und einen richtig
tollen Start ins neue Leben!

Auf der Suche nach Deiner ersten
Wohnung ist unser Team für Dich
da und berät Dich gern!







Kollegium: Carola Bräuer, Olaf Bönick, Frithjof Cornelisen, Andreas Dannebauer, Anke Elster, Edeltraut Geese, Steffen Heinrich, Marina Heinz, Matthias Kemnitz, Torsten Krause, Marta Martinez, Katrin Merbitz, Britta Paulat, Thomas Postel, Kerstin Schaffrath, Eugen Schmitt, Evelyn Seidel, Barbara Siebert, Thomas Stoick, Betty Strey, Margery Wagner, Stefanie Wagner, Bärbel Skock, Wolfgang Stecher, Nadja Schumacher, Frau Homann (Projekt)

...und ohne sie geht gar nichts!!!



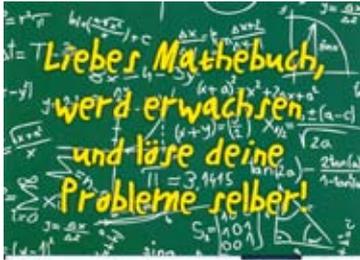
Schulsozialarbeiterin:
Sabine Rauh



Reinigungsservice:
Frau Schippke und Frau Bräuning



Technisches Personal
Frau Lange (Schulsachbearbeiterin)
Herr Lange (Hausmeister)



Das wäre super! Aber die Realität sieht anders aus. Zum Glück gibt es Mathematiklehrerinnen wie Frau Schaffrath, die über 40 Jahre den Schülern geholfen hat, die Probleme aus dem Mathebuch zu lösen.

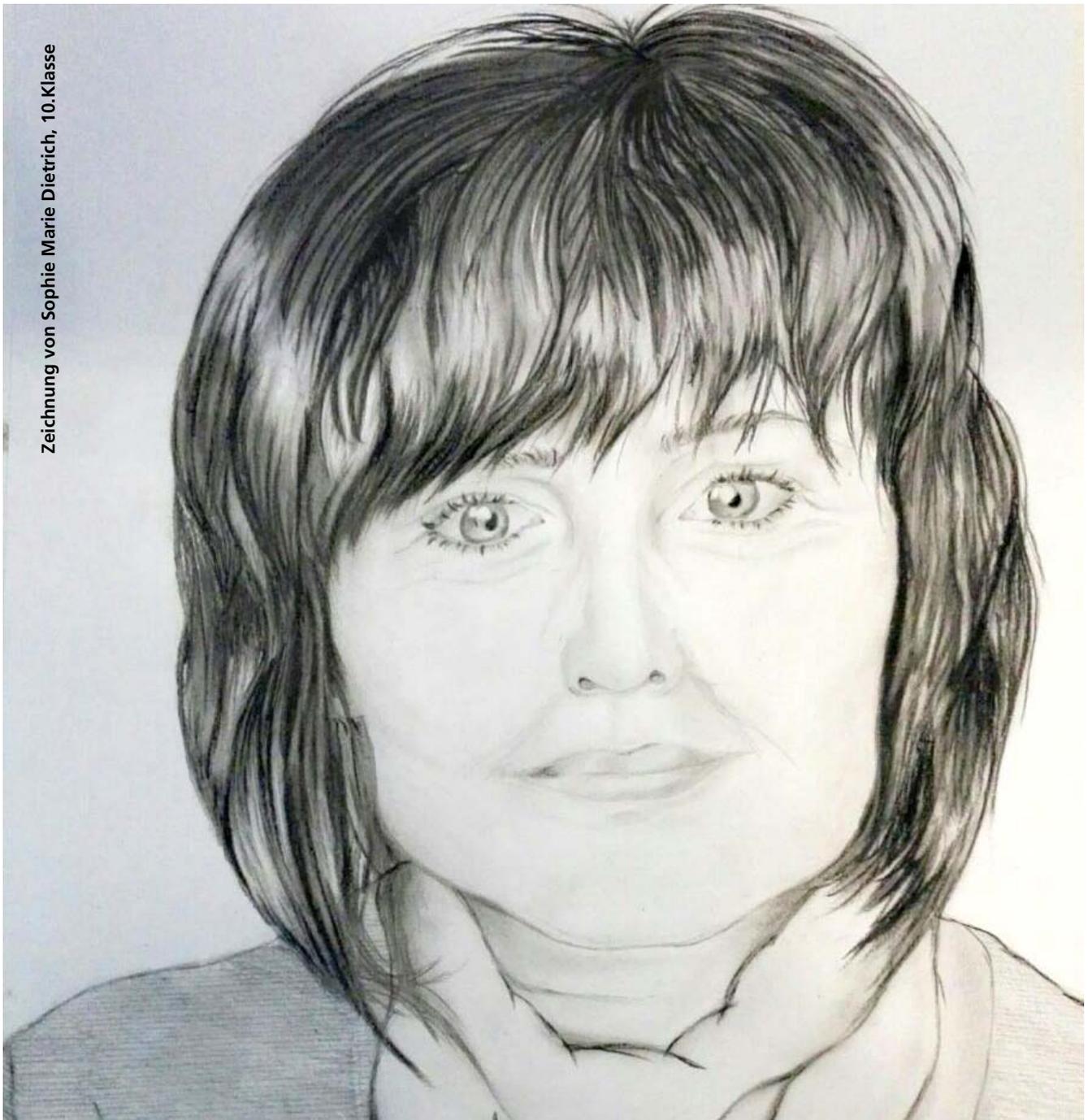
Die Wahrscheinlichkeit, dass viele Schüler auf den richtigen Lösungsweg gerieten, war dabei sehr hoch. Ein Vielfaches an Geduld potenzierte die Leistungsbereitschaft und ließ die Fähigkeiten gegen unendlich erfolgreich gehen – meistens jedenfalls. Dies geschah seit dem Schuljahr 2005/06 an unserer Schule.

Mathematisches Geschick und logisches Denken waren auch stellvertretende Schulleiterin gefragt. Oft geriet die Gleichung $13 \times \text{Klassen/Kurse} = 13 \times \text{Lehrer}$ am Morgen in eine Ungleichung mit

mehreren Unbekannten, d. h. fehlende Lehrer. Da meist die Seite der Klassen bzw. Kurse konstant blieb, war es stets eine planerische Herausforderung, die sie optimal meisterte.

Im Februar 2011 wurde sie Schulleiterin. Es ist sicher nicht einfach, die Bedürfnisse von Schülern, Lehrern und Eltern unter einen Hut zu bekommen. Das bedeutet sich Zeit nehmen für die Anliegen der Anderen, aber auch Forderungen stellen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Aufgeschlossen, voller Ideen, optimistisch und humorvoll hat Sie in vielen Bereichen die Schulentwicklung geprägt. Wir sind als Schule mit ihr ein gutes Stück vorangekommen, obwohl die Zeiten manchmal einer Sinuskurve ähnelten. Wir werden diesen Weg gemeinsam weitergehen, wenn Frau Schaffrath am Ende dieses Schuljahres ihre aktive Karriere beendet und in den wohlverdienten „Un“-Ruhestand geht. Mit offenem Auge und Herzen und Neugier gibt es noch viel zu entdecken. Wir wünschen ihr dabei viel Freude und noch unendlich viele abwechslungsreiche, spannende und glückliche Jahre bei bester Gesundheit.

Zeichnung von Sophie Marie Dietrich, 10.Klasse



HERZLICHE EINLADUNG TAG DER OFFENEN TÜR

27. JANUAR 2018 // 9:30 UHR BIS 11:30 UHR

Sie können, liebe Eltern, du kannst, liebe Schülerin, lieber Schüler der 6. Klasse, vor Ort folgende Unterrichts- und Freizeitangebote erleben:

- **Wahlpflichtfach Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) mit den Bereichen**
 - Technik
 - Wirtschaft und Informatik im Computerkabinett
 - Hauswirtschaft in der Lehrküche mit Kostproben
- **Wahlpflichtunterricht 2. Fremdsprache Französisch, Spanisch**
- **Schulkonzept zur Berufsorientierung und Berufsfindung - aktives Praxislernen**
- **Unterricht in verschiedenen Fächern: Englisch, Deutsch, Mathematik, Physik, Biologie**
- **Experimentalunterricht im Fach Chemie**
- **Freizeitbereich, AG's: Freizeitraum, Schülerarbeitsräume, Tischtennis, Cafeteria usw.**
- **Informationen zum Berufsorientierungskonzept und zum Schüleraustausch**

Schüler und Lehrer führen durch unser Haus und zeigen eine lebendige Schule und unseren aktiven Schulalltag

Wir freuen uns auf viele Gäste und interessierte Besucher.



MORUS-Oberschule Erkner, Hohenbinder Weg 4

03362-4384 - info@oberschule-erkner.de

www.oberschule-erkner.de

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!